

»ICH LIEBTE DICH

*gestern,*

ICH LIEBE DICH

*heute,*

ICH WERDE DICH

*morgen lieben.«*





## Inhalt

Adelbert von Chamisso <b>Seit ich ihn gesehen</b>	4
Sarah Bernhardt an Jean Mounet-Sully	5
Jane Austen <b>Stolz und Vorurteil</b>	7
Oscar Wilde an Lord Alfred Douglas	11
William Shakespeare <b>Romeo und Julia</b>	15
Detlev von Liliencron <b>Glückes genug</b>	18
Rainer Maria Rilke an Claire Studer	21
Juliette Drouet an Victor Hugo	24
Marcel Proust <b>Auf der Suche nach der verlorenen Zeit</b>	27
Francesco Petrarca <b>Vierundfünfzigstes Sonett</b>	31
Virginia Woolf <b>Lappin und Lapinova</b>	32
Christian Morgenstern <b>Es ist Nacht</b>	34
Ludwig van Beethoven an seine »Unsterbliche Geliebte«	35
Gustave Flaubert <b>Madame Bovary</b>	37
Johann Wolfgang von Goethe <b>Die Leiden des jungen Werther</b>	41
Bertha von Suttner <b>Die Waffen nieder!</b>	42
Anna Ritter <b>Wie ein Rausch ist deine Liebe</b>	45
Charlotte Brontë <b>Jane Eyre</b>	47
William Shakespeare <b>Sonett 18</b>	51
Theodor Storm <b>Im Volkston</b>	52
Khalil Gibran <b>Von der Ehe</b>	55
Theodor Fontane <b>Irrungen, Wirrungen</b>	57
Gabriele Reuter <b>Aus guter Familie</b>	58
Robert Schumann an Clara Wieck	62
Impressum	64





## *Seit ich ihn gesehen*

Seit ich ihn gesehen,  
glaub ich, blind zu sein;  
wo ich hin nur blicke,  
seh ich ihn allein.

Wie im wachen Traume  
schwebt sein Bild mir vor,  
taucht aus tiefstem Dunkel  
heller nur empor.

Sonst ist licht- und farblos  
alles um mich her,  
nach der Schwestern Spiele  
nicht begehrt ich mehr.  
Möchte lieber weinen  
still im Kämmerlein;  
seit ich ihn gesehen,  
glaub ich, blind zu sein.



Adelbert von Chamisso